

# Dome Sweet Home

Der Mensch ist bestrebt, ein Dach über dem Kopf zu haben, sowohl für sich als auch für seine Lieben. Oftmals reicht diese Liebe sogar bis zum Motorrad, aber es fehlt das Kapital oder der Platz für eine massive Garage. Wir haben drei faltgaragen näher betrachtet.

## Bezugsnachweis

Die Adressen der Hersteller finden Sie im Internet unter: [www.tourenfahrer.de](http://www.tourenfahrer.de)



Foto: T. Höfer, C. Güldenring

Faltgaragen bieten eine konzeptionelle Lösung zwischen Abdeckplanen und Fertiggaragen. Abdeckplanen haben wir in der letzten Ausgabe des TOURENFAHRERS vorgestellt. Sie sind vor allem für den gelegentlichen Gebrauch prädestiniert, vor allem wenn keine feste Installation möglich ist. Nun gibt es vielleicht ein eigenes Grundstück, nur das Bauamt untersagt den Bau einer massiven Garage. Oder die mindestens 2000 Euro für eine Fertiggarage fehlen gerade in der Haushaltskasse. Dieser Test zeigt drei Lösungen eines stationären Witterungsschutzes, der dem eigenen Motorrad ein (beinahe) festes Dach über dem Kopf bietet.

Alle Kandidaten unseres Tests sind für circa 300 Euro zu haben, somit in etwa dreimal so teuer wie eine gute Abdeckplane. Dafür fällt die Hand-

habung deutlich komfortabler aus: Den untersten Bügel des Witterungsschutzes anheben, ziehharmonikaartig aufklappen, Motorrad darunterstellen und wieder zuklappen. Fertig. Alle faltgaragen lassen sich verankern und sind mehr oder minder diebstahlsicher. Nah an einem festen Gebäude installiert, sollte sie auch ein kräftiger Windstoß nicht anheben, zumal die Acebikes-Garage zusätzlich seitlich abgespannt wird. Das Plus an Stabilität kostet jedoch deutlich mehr Stellfläche, denn die Abspannseile können schnell zum Fallstrick werden, besonders in der dunklen Jahreszeit.

Mit einer dicken Außenhaut versehen, sind wir zuversichtlich, dass der Wetterschutz auch mehr als eine Saison den Witterungseinflüssen standhält. Im Gegensatz zu einer guten Abdeckplane, die spätestens nach zwei Jahren im täglichen

Einsatz erfahrungsgemäß die Segel streicht.

Wichtig beim Kauf sind die inneren Werte – oder besser: Abmaße – der potenziellen faltgarage. Sie geben Auskunft darüber, ob das eigene Motorrad hineinpasst. Hier sollte zunächst die Höhe des Fahrzeugs auf dem Seitenständer ermittelt werden,

## Alle faltgaragen lassen sich mit Schrauben im Boden verankern

um diese mit der Innenhöhe des Unterstands abzugleichen. Unsere kompakte FZ 750 passt noch gut in alle Kandidaten, die CRF 1000 L Africa Twin jüngsten Baujahres hingegen passt bei der Bikehome-Faltgarage nur knapp darunter. Die Breite hingegen spielt weniger eine

Rolle, ausladende Koffer können im Zweifelsfall demontiert werden.

Insgesamt bieten alle drei Kandidaten einen brauchbaren Unterschlupf. Eine etwaiger höherer Montageaufwand ist zu vernachlässigen, denn in der Regel wird eine faltgarage nur einmal aufgebaut. Ärgerlich hingegen sind Qualitätsmängel, wie sie bei der faltgarage von tempo.ag vorkommen: unsaubere Nähte sowie nicht entgratete und schlecht beschichtete Bauteile be-

einträchtigen auf Dauer die Haltbarkeit.

Unsere Empfehlung geht an die faltgarage von Bikehome. Sofern die eigene Maschine unter die eher kleine Haube passt, erhält der Käufer ein Produkt von hoher Qualität.

Tobias Höfer

## Acebikes »Motor Shelter M«

**Aufbaudauer:** circa 40 Minuten, mit zwei Personen

**Bodenverankerung:** sechs Schrauben, jeweils groß und klein, Abspannung mithilfe von Riemen

**Herstellungsland:** China

**Innenmaß (L x B x H)\*:** 300 x 120 x 175 cm

**Material:** Stoff aus Polyester und Baumwolle, Gestänge aus Stahlrohr verzinkt

**Preis:** 299,00 Euro

**Aufbau:** Die beiden seitlichen Gelenke des Ziehharmonik-Mechanismus der »Motor Shelter«-faltgarage sind bereits vormontiert, was viel Zeit spart. Ebenso ist das Zusammenstecken der restlichen Streben aufgrund des gut funktionierenden Klick-Systems ein Kinderspiel. Nur für die zwei Stützstreben wird der mitgelieferte Ring-Maul-Schlüssel benötigt. Dank der ausführlichen Anleitung bleiben keine Fragen offen. Eine Montage ohne fremde Hilfe ist möglich.

**Beschreibung:** Das Gestänge der faltgarage macht einen sehr soliden Eindruck. Weder die Beschichtung noch die Passgenauigkeit gibt Anlass zur Kritik, sogar an Gummipuffer zum Lackschutz beim ersten Bügel wurde gedacht. Leider kann die Plane den hohen Qualitätsstandard des Gestänges nicht halten. Das Material ist eher dünn, mehrere Nähte sind unsauber gearbeitet. Des Weiteren fiel ein kleines Loch in der Außenhaut im oberen Bereich negativ auf. Dieser Schaden rührt wahrscheinlich aus der Kombination von dünnem Material und rauem Versand-Transport. An Platz mangelt es unter der Haube der Acebikes-Garage jedoch nicht. Die mittelgroße FZ 750 passt ebenso problemlos hinein wie die hohe CRF 1000 L Africa Twin.



Sowohl die mittelgroße FZ 750 wie auch die hohe CRF 1000 L Africa Twin passen problemlos in die faltgarage. Sie kann noch zusätzlich mit vier Gurten abgespannt werden und bietet so maximale Stabilität auch bei stürmischem Wetter. Die Belüftungen im oberen Bereich verhindern die Bildung von Kondenswasser und schützen mit einem Gitter vor dem Eindringen größerer Tiere.

### Pro

- teilvormontiert
- hohe Qualität beim Gestänge
- bietet viel Platz
- durchdachte Belüftung
- kann abgespannt werden

### Kontra

- dünner Planenstoff weckt kein Vertrauen
- durch das Abspannen wird viel Platz benötigt

**FAZIT:** Das »Motor Shelter« in Größe »M« von Acebikes ist schnell aufgebaut und lässt sich dank sechs Verschraubungen im Boden und vier zusätzlichen Spannriemen sicher verankern. Das Rohrgestänge ist von hoher Qualität, jedoch kann die Außenhaut diesem Anspruch nicht standhalten. Sie ist dünn und die Nähte sind teilweise schlecht verarbeitet. Unter dieser faltgarage finden auch große Motorräder Platz, aufgrund guter Belüftung muss kein Gedanke an Korrosion durch Kondenswasser verschwendet werden.

\*TF-Messung

## Bikehome »Motorrad faltgarage«

**Aufbaudauer:** circa 1,5 Stunden, mit zwei Personen  
**Bodenverankerung:** vier Schrauben  
**Herstellungsland:** Deutschland  
**Innenmaße (L x B x H)\*:** 275 x 125 x 165 cm  
**Material:** Stoff aus kunststoffbeschichtetem Gewebe, Gestänge aus verzinktem Stahlrohr  
**Preis:** 309,00 Euro

**Aufbau:** Das Gestänge der Garage von Bikehome muss vollständig montiert werden, besonders bei den Gelenken sind Geduld und Fingerspitzengefühl gefragt. Die weiteren Teile lassen sich mit Nachdruck zusammenfügen und ergeben auch ohne Klick-System eine solide Verbindung. Zur Montage wird kein Werkzeug mitgeliefert, der Aufbau ist in der Anleitung gut beschrieben und bebildert. Ohne zwei helfende Hände ist die Montage kaum zu schaffen.

**Beschreibung:** Das Gestänge der faltgarage macht einen soliden Eindruck, die Gelenke sind beidseitig geführt. Durch die eher kurzen Stangen und die damit verbundene geringere Bauhöhe verwindet sich die faltgarage im Vergleich zur Konkurrenz deutlich weniger. Auch die Plane und besonders der stabile Stoff hinterlassen einen guten Eindruck. Einfach ausgeführt, aber sauber verarbeitet zeigen sich die Nähte. Einzig zur Bodenverankerung sollten im Nachhinein mehr Löcher in die Gelenkplatte gebohrt werden, nur insgesamt vier Befestigungspunkte im Boden scheinen uns etwas optimistisch bei stürmischem Wetter. Für die schlanke FZ 750 bietet die Garage ausreichend Raum, bei Hondas Africa Twin muss schon rangiert werden, bis das richtige Plätzchen gefunden ist und der Ziehharmonika-Mechanismus sauber schließt.



Das Gestänge der faltgarage von Bikehome ist sauber verarbeitet, bei der Montage geht jedoch die meiste Zeit für das Zusammenbauen der beiden Gelenke drauf. Sie sind beidseitig geführt und verwinden sich nur sehr wenig. Besonders gut hat uns der dicke Planenstoff gefallen. Für Belüftung sorgt eine seitliche Aussparung im Bereich des Gelenks, jedoch bietet die Garage so auch Tieren, beispielsweise Katzen, einen Unterschlupf.

**FAZIT:** Sowohl das Gestänge als auch die Plane zeigen sich von guter Qualität. Nur zur Verankerung im Boden sollten noch zusätzliche Löcher gebohrt werden – dafür gibt es genügend Möglichkeiten. Für Mittelklasse-Maschinen und kleinere Motorräder bietet die Bikehome-faltgarage ausreichend Platz, Hondas Africa Twin passt gerade so noch unter die Haube. Alle größeren beziehungsweise höheren Maschinen werden unter der Bikehome-Garage keinen trockenen Stellplatz finden. Für uns stellt diese faltgarage die Empfehlung dar – sofern das eigene Motorrad darunter passt.

Pro	Kontra
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gestänge gut verarbeitet</li> <li>➤ dicker Planenstoff</li> <li>➤ insgesamt stabile Konstruktion</li> <li>➤ benötigt wenig Platz auf dem Grundstück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gelenke müssen selbst montiert werden</li> <li>➤ für große Maschinen ist die Garage zu klein</li> <li>➤ nur vier Verankerungspunkte</li> </ul>

\*TF-Messung

## tempo.ag »faltgarage Tourer«

**Aufbaudauer:** circa 40 Minuten, mit zwei Personen  
**Bodenverankerung:** acht Schrauben  
**Herstellungsland:** China  
**Innenmaß (L x B x H)\*:** 340 x 132 x 190 cm  
**Material:** Stoff aus Polyester mit PU-Beschichtung, Gestänge aus verzinktem Stahlrohr  
**Preis:** 299,00 Euro

**Aufbau:** Die einseitig geführten Gelenke sind bereits vormontiert, über ein mäßig funktionierendes Klick-System werden die restlichen Streben angesteckt. Zur Montage der Stützstreben wird ein mitgelieferter Schraubenschlüssel benötigt. Auf das Nötigste reduziert ist die Anleitung, Detailfragen bleiben leider unklar. Schon wegen des schieren Ausmaßes der faltgarage ist ein Aufbau zu zweit zu empfehlen.

**Beschreibung:** Im Test präsentiert sich das Gestänge der faltgarage nur von mäßiger Qualität. Die Beschichtung der Rohre weist Mängel und Ansätze von Korrosion auf. Nicht zu entschuldigen ist die nicht entgratete Bodenstrebe aus Flachstahl, hier besteht bei der Montage Verletzungsgefahr. Auch der Planenstoff kann nicht überzeugen. In Materialstärke und Ausführung ähnelt er dem Acebikes-Pendant, Löcher weist es nicht auf. Mit knapp 1,90 Metern Höhe und entsprechender Breite und Länge passen die meisten Maschinen unter die Haube. Bei kleineren Motorrädern findet sich sogar noch ein Plätzchen für den Rasenmäher. Für Durchzug sorgt je ein Belüftungsfenster an der Seite.



Die nur einseitig geführten Stangen am Gelenk verwinden sich deutlich stärker als bei der Konkurrenz. Zur Bodenverankerung sind je drei Löcher in der Führungsplatte des Gelenks und nochmals zwei Löcher in der Bodenstrebe vorgesehen. Unter der Haube bietet die »faltgarage Tourer« viel Platz. Zu unserer mittelgroßen FZ 750 könnte sich locker noch das eine oder andere Gartengerät oder ein kleiner Roller gesellen.

Pro	Kontra
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Platzangebot</li> <li>➤ acht Punkte zur Verankerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verarbeitung</li> <li>➤ Klick-System arbeitet unsauber</li> <li>➤ teilweise schlecht entgratet</li> <li>➤ Nähte der Plane unsauber</li> </ul>

**FAZIT:** Egal ob FZ 750, Africa Twin oder Honda Gold Wing, unter der faltgarage von tempo.ag finden sie alle genügend Platz; das Raumangebot ist enorm. »Bigger is better« trifft hier jedoch nicht zu. Insbesondere die Verarbeitung des Gestänges wird den Erwartungen nicht gerecht: Eine schlechte Beschichtung der Stangen und ein unsauber arbeitendes Klick-System trüben die Vorfreude schon beim Aufbau. Auch bei der Plane bleibt mit unsauberen Nähten Luft nach oben. Hat man vorab nicht schon weitere faltgaragen montiert, dient die Anleitung höchstens zur groben Orientierung.

\*TF-Messung